

AFRISO
EURO-INDEX



Betriebsanleitung

Wassermangelsicherung Typ: WP6

Art.-Nr.: 42300 mit Verriegelung

Art.-Nr.: 42305 ohne Verriegelung

CE 0036



Für Heizungsanlagen mit Vorlauftemperatur bis 120°C

Bauteilkennzeichen: TÜV.HWB.02-232

EG-Baumusterprüfung nach Richtlinie 97/23/EG

- ☞ Vor Gebrauch lesen!
- ☞ Alle Sicherheitshinweise beachten!
- ☞ Für künftige Verwendung aufbewahren!

Druckstand: 11.2004

Id.-Nr.: 854.000.0190

Einsatzbereich:

Wasserstandsbegrenzer sind gem. DIN EN 12828 ab 300 kW verbindlich vorgeschrieben. Es empfiehlt sich jedoch ein genereller Einbau für alle Anlagen, vor allem bei Dachheizzentralen.

Funktionsbeschreibung:

Bei Wassermangel schaltet die Wassermangelsicherung den Brenner ab. Der Kessel wird somit vor Ausglühen geschützt.

Die Wassermangelsicherung wird im Vorlauf oder zwischen Vor- und Rücklauf unabsperrbar installiert. Die Funktionsprüfung, die in regelmäßigem Abstand auszuführen ist, erfolgt durch eine Prüftaste, mit der Wassermangel simuliert und der Brenner ausgeschaltet und verriegelt wird (Abb.3).

Das Wiedereinschalten des Brenners ist nur nach Entriegelung der Wassermangelsicherung möglich.

Montagevorschrift:

Die Wassermangelsicherung wird entspr. Abb. 1 parallel in ein senkrecht verlaufendes Stück der Vorlaufleitung montiert.

Sie ist in jedem Fall im Kesselkreislauf vor dem Mischer einzusetzen.

Der Abschaltpegel, siehe Abb. 3, der Wassermangelsicherung muß mindestens 100 mm über der höchsten beheizten Fläche des Wärmeerzeugers liegen.

Absperreinrichtungen, welche die Wassermangelsicherung unwirksam machen können, sind unzulässig!

Sicherheitshinweise:

- Unbedingt auf senkrechte Einbaulage achten!
- Die Pumpe darf die Lage des Schwimmers in der WP6 nicht beeinflussen (z. B. durch zu starke Umspülung oder Sogwirkung)! Siehe Abb. 1.
- Am Sondenteil nicht schweißen! Führt zur Zerstörung.
- Schweißstutzen zum Schweißen von der Sonde lösen!
- Für Arbeiten mit starker Staubentwicklung (wie z. B. bei Estricharbeiten) ist die WP6 entsprechend abzudecken!

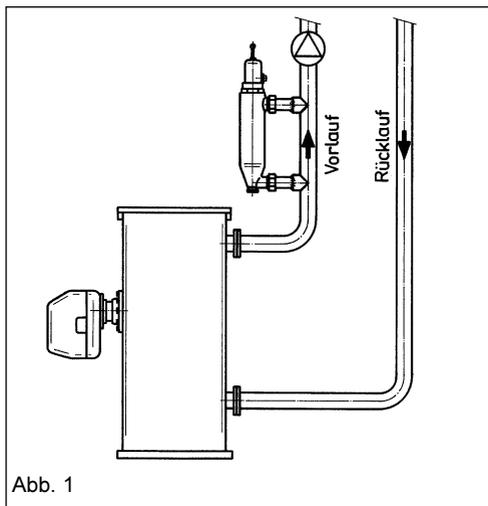
Elektrischer Anschluß:

Die Wassermangelsicherung enthält einen Umschaltkontakt. Bei Wassermangel öffnet der mit dem Brenner in Reihe geschaltete Kontakt; der vorher offene Kontakt schließt, so daß eine Hupe eingeschaltet werden kann. Ein 4-adriges Anschlußkabel, 1,9 m lang, ist am Oberteil nach Abb. 4 angeschlossen. Weitere Leitungsverbindungen sind fachgerecht in einer Abzweigdose herzustellen (Abb.4).

Inbetriebnahme, Prüfen:

Nach Füllen und Entlüften der Anlage wird die Taste "Entriegeln" gedrückt. Die Anlage ist dann eingeschaltet. Eine Funktionskontrolle kann ohne Absenken des Wasserstandes erfolgen. Dabei wird die Taste "Prüfen" gedrückt. Der Brenner schaltet ab. Wiedereinschalten durch Drücken der Taste "Entriegeln".

Einbaubeispiel



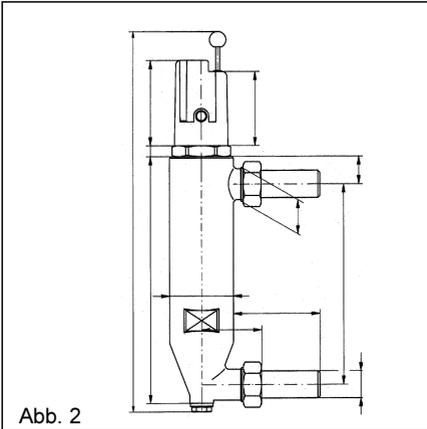
Das Wiedereinschalten des Brenners ist nur nach Entriegelung der Wassermangelsicherung möglich.

Technische Daten:

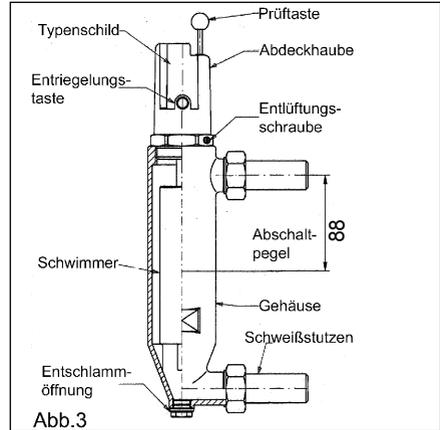
Gehäuse: GK (Messing)
Schwimmer: Kunststoff
Bauhöhe: 358 mm
Anschlüsse: Anschweißstutzen DN 20

max. Betriebstemp.: 120°C
max. Betriebsdruck: 10 bar
Prüfdruck: 15 bar
elektr. Anschluß: 10 (3) A, 250 V AC
Schutzart: IP 54
Bauteilprüfzeichen: TÜV.HWB.02-232

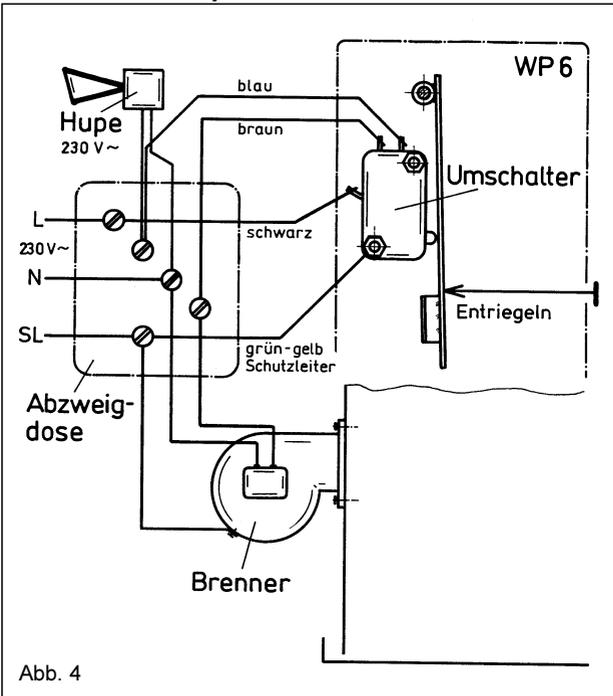
Abmessungen



Schnittbild



Elektr. Anschlußplan

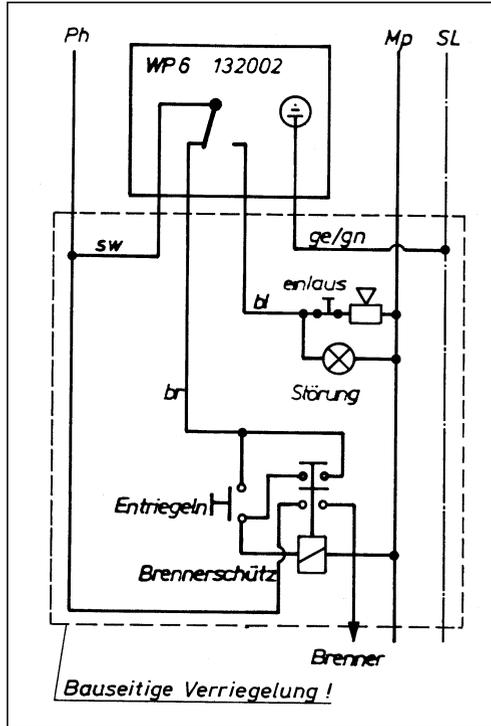


Hinweise:

- Gerät ist für den Einsatz im Dauerbetrieb geeignet.
- Wirkungsweise entspricht RS Typ 1 B nach DIN EN 60730-1.
- Netzanschlußleitung muß vom Hersteller durch besondere Anschlußleitung (Temp.-Beständigkeit 150° C) ersetzt werden. Austausch nur durch Hersteller oder Kundendienst

Zur Entriegelung direkt vom Schaltschrank aus steht die Ausführung WP6: AN 42305 (ohne Verriegelung) zur Verfügung. Die Verriegelung muß vom Anwender entsprechend der Abb. 5 vorgenommen werden.

Abb. 5 WP6 ohne Verriegelung



Ersatzteile:

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Oberteil für WP6 ohne Verriegelung: | AN 42311 |
| Oberteil für WP6 mit Verriegelung: | AN 42310 |
| Sondenkörper für WMS-WP6: | AN 42368 |